

**Rhein-Neckar-Kreis**

2009 – 2019

Beispielhaftes  
 Bauen

**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

### Auszeichnung

Durch die mutige Einrichtung eines verkehrsberuhigten Shared-Space-Bereichs konnte die Trennung von fußläufigem und fahrendem Verkehr überwunden werden. Die farblich einheitliche Gestaltung des Platzbodens mit Naturstein und Farb-

asphalt ergibt eine homogene Platzfläche und führt beispielhaft vor, wie Shared-Space-Bereiche funktionieren können. Die einheitliche Möblierung, sorgfältige Details und die gastronomischen Angebote machen den Platz zu einem beliebten Treff-

punkt mit hoher Aufenthaltsqualität. Das vierreihige Lindenspalier spendet Schatten und verbindet die Schwetzingener Innenstadt mit Schloss und Schlossgarten.

### Beispielhaftes Bauen

Rhein-Neckar-Kreis  
2009 bis 2019

### Objekt

Begegnungsfläche Schlossplatz  
Schwetzingen – vom Unmöglichen  
zum bundesweiten Vorbild  
Schlossplatz, Schwetzingen

### Bauherrschaft

Große Kreisstadt Schwetzingen  
vertreten durch  
Oberbürgermeister Dr. René Pörtl

### Architekten und Stadtplaner

Stadt Schwetzingen, Stabstelle  
Städtebau, Architektur, Verkehrs-  
entwicklung und Bauleitplanung  
Stadtbaumeister Mathias Welle  
Ideengeber, strategische Koordination  
und Initiator Modellversuch  
Verkehrslösung

Verkehrsplanung:

BS Ingenieure, Ludwigsburg

Lichtplanung:

licht | raum | stadt planung GmbH  
Wuppertal

### Landschaftsarchitekten

Mann Landschaftsarchitektur  
Tobias Mann Freier Landschafts-  
architekt bdlA  
Fulda

### Baujahr

2011 | 2014



Fotos: Theo Kyrberg/Große Kreisstadt Schwetzingen



### Kurzbeschreibung

Der direkt vor dem Schlosseingang liegende ca. 10.000 m<sup>2</sup> große unter Ensembleschutz stehende Schlossplatz war vom Verkehr schwer beeinträchtigt. Mit der Entwicklungsoption der B 36, die den Platz in drei Teile zerschnitt, wurde das Thema Verkehr und Platzgestaltung komplett neu gedacht: Wegfall von

Fahrbahnmarkierungen und Signalanlagen sowie eine völlig neue Gestaltungs- und Verkehrskonzeption auf einer alle Nutzer gleichberechtigt behandelnden Bewegungs- und Begegnungsfläche, Shared-Space. Damit wurde die gewünschte Entschleunigung erreicht und die früheren Nutzungskonflikte zwischen Verkehr, Aufenthalt und Gastrono-

mie aufgelöst. Die trotz des verbleibenden Verkehrs nun vorhandene Ruhe macht den Platz zum intensiv genutzten innerstädtischen Aufenthaltsort. Alle Verkehrsteilnehmer dürfen sich in der Geschwindigkeit eines Flaneurs bewegen und Schauen und Genießen, ohne als Hindernis zu gelten – ein täglich neu erlebbares, rücksichtsvolles Miteinander.

# Rhein-Neckar-Kreis

## 2009 – 2019

**Begegnungsfläche Schlossplatz Schwetzingen**  
**Vom Unmöglichen zum bundesweiten Vorbild**  
Schlossplatz, Schwetzingen

Bauherrschaft: **Große Kreisstadt Schwetzingen**,  
vertreten durch Oberbürgermeister **Dr. René Pörtl**

Architekten: **Stadt Schwetzingen**, Stabstelle Städtebau,  
Architektur, Verkehrsentwicklung und Bauleitplanung  
**Stadtbaumeister Mathias Welle**

Ideengeber, strategische Koordination und Initiator  
Modellversuch Verkehrslösung

Verkehrsplanung: **BS Ingenieure**, Ludwigsburg

Lichtplanung: **licht | raum | stadt planung GmbH, Wuppertal**

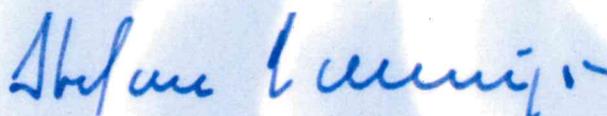
Landschaftsarchitekten: **Mann Landschaftsarchitektur**  
**Tobias Mann Freier Landschaftsarchitekt bdlA**, Fulda

# Beispielhaftes



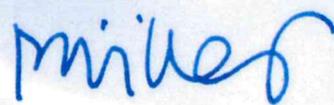
# Bauen

Heidelberg, den 30. Januar 2020



Stefan Dallinger

Landrat



Markus Müller

Präsident